

### Termine im Landkreis

#### Heute

##### Feste & Märkte

**Neundorf, Festzelt, 14 Uhr** Zeltkirchweih: Seniorennachmittag des VdK, Unterhaltung mit der Blaskapelle Neundorf. **Rohrbach, Festzelt, 10 Uhr** Kirchweih, Frühshoppen.

##### Ausstellung

**Rödental, Europäisches Museum für Modernes Glas** Dauerausstellung von Studioglas, modernem Glas und zeitgenössischer Keramik, täglich von 9.30 bis 13 und 13.30 bis 17 Uhr.

##### Freizeit & Sport

**Rödental, AWO-Treff, 8 Uhr** Seniorenfitness I, 12.15 Uhr Galileo, 13.30 bis 15 Uhr Café, 13.45 Uhr Volkslieder singen, 15 Uhr Seniorentanz im Stuhlkreis, 15 Uhr Seniorenfitness II, 15.15 Uhr Rommé.

**Ebersdorf bei Coburg, AWO-Bürgertreff, 9.30 Uhr** Gedächtnistraining, 12 Uhr Mittagstisch – Gemeinsam schmeckt's besser (mit Anmeldung), 13 Uhr Skat, 14 Uhr Arbeitsgruppe „Bewegung“, 17.30 Uhr Nähen. **Rödental, Seniorenwohnpark, Schlierserstraße 20, 10 Uhr** „FürMich“-Neuer Schwung für Körper, Geist & Seele, 14.30 Uhr Kaffeefachmittag. **Ahorn, Bürgerhaus Linde, 10 bis 18 Uhr** Sprechstunde des Seniorenbetriebs.

##### Vereine, Rat & Tat

**Heldrith, Alte Schule, 20 Uhr** Jagdhornblasen, Übungsstunde auch für Anfänger. **Bad Rodach, VdK-Ortsverband, 12.30 Uhr** Abfahrt zum Seniorennachmittag in Neundorf, Info unter 09564/80229. **Coburg, Landratsamt, Raum 1.36 (1. Stock), 14 bis 16.30 Uhr** Beratungszeiten für Hörschädigte (keine Hörgeräte möglich). **Sonnefeld, Bürgerzentrum Altes Pfarrhaus, Martin-Luther-Straße 8, 14 bis 15 Uhr** Außensprechstunde des Pflegestützpunktes.

Termine im Landkreis

#### Morgen

##### Ausstellung

**Ahorn, Alte Schäferlei „Verbandelt“** - Gewänder zur Hochzeit im Coburger Land und südlich des Rennsteigs (bis 3.11.), Di, bis So, und feiertags von 14 bis 17 Uhr.

##### Freizeit & Sport

**Rödental, AWO-Treff, 8.30 Uhr** Seniorenfitness III, 8.30 Uhr Galileo, 10 Uhr PC-Kümmen, 12 Uhr betreuter Mittagstisch, 13.30 Uhr Dart, 13.30 Handarbeiten, 15.30 Uhr Yoga.

**Ahorn, Bürgerhaus Linde, 10 Uhr** Sprechstunde des Förderkreises Ahorn, 14 Uhr Café, 15 Uhr Sprechtag für pflegende Angehörige.

**Ebersdorf bei Coburg, AWO-Bürgertreff, 9.30 Uhr** Englischkurs für Fortg., 9.30 Uhr Englischkurs für Anf., 11 Uhr englische Gesprächsrunde. **Sonnefeld, Schullturnhalle, 16 Uhr** Herz-sport, Herz- und Kreislauftraining der VHS, Gruppe 1, 17 Uhr Gruppe 2, Infos unter Telefon 09266/9840 (Ulrike Hempfling).

##### Sonstiges

**Bad Rodach, Marktbrunnen, 17 Uhr** Stadtführung durch das historische Bad Rodach.

##### Vereine, Rat & Tat

**Lauteral, Rathaus, Fachstelle für pflegende Angehörige, 10 Uhr** Sprechtag, Terminvereinbarung unter Tel. 09561/5126333.

**Bad Rodach, kath. Kirche St. Marien, Gemeindesaal, Caritasverband, 14 bis 16.30 Uhr** Seniorenbetreuungsgruppe „Dienstagskreis“.

**Untersiemau, Rathaus, Fachstelle für pflegende Angehörige, 15 Uhr** Sprechtag, Terminvereinbarung unter Tel. 09561/5126333.

**Ahorn, Bürgerhaus Linde, Fachstelle für pflegende Angehörige, 15 Uhr** Sprechtag, Terminvereinbarung unter Tel. 09561/5126333.

##### Vortrag & Bildung

**Bad Rodach, Medical Park, Veranstaltungssaal, 15 Uhr** Gesundheitsbildung: „Osteopathie“, Ref.: Dr. med. H. Otto.

Über dem Gelände des Modellflugclubs zogen die Hubschrauber wieder ihre Kreise. Die Piloten begeisterten das Publikum mit ihren Künsten.

Von Martin Rehban

Glend – Für Freunde und Liebhaber von Hubschraubern war das Fluggelände bei Glend des Modellflugclubs Coburg (MFC) am Wochenende die richtige Adresse. Bereits zum sechsten Mal lud der Verein zum Drehflüglertreffen ein und gut 50 Piloten nahmen die Möglichkeit wahr, nicht nur ihre Fluggeräte zu präsentieren, sondern auch unter Beweis zu stellen, dass sie ihr Metier bestens verstehen. Die Flugkünstler verlangten den höchsten Respekt der Betrachter ab, die die Leistungen mit viel Applaus bedachten.

Dass es alles andere als einfach ist, einen Modellhubschrauber zu fliegen, beschrieb der Vorsitzende des MFC Coburg, Frank Luther, mit den Worten: „Das ist so schwierig wie Klavierspielen.“ Vor allem liegt dies nach seiner Aussage daran, dass der Hubschrauber, anders als Modellflugzeuge, instabil fliegt. „Man kann das mit einer Kugel vergleichen, die man auf ein Tablet legt und dann durchs Haus läuft. Die Kugel bleibt auch nicht ruhig auf einem Punkt liegen“, war von Frank Luther zu erfahren, der weiter verdeutlichte: „Wenn sich ein Insekt auf der Hand des Piloten setzt, hat dieses Glück, denn kein Pilot wird die Fernbedienung loslassen, das könnte tödlich für den Hubschrauber sein.“

Und in einem solchen Fluggerät stecken nicht nur eine Menge Arbeit, Liebe zum Detail und Leidenschaft, sondern auch eine Stange Geld. Nach Auskunft des Vorsitzenden kommen schnell mal 8000 Euro für einen originalgetreuen Nachbau zusammen. Dass die Piloten absoluten Wert auf Details legen, war den präsentierten Modellen anzusehen: So hatte der Nachbau eines Cobra AH1 von Michael Schwesinger aus Coburg nicht nur die „Wüstenlackie-

## Detailverliebte Flugkünstler



Bevor der Hubschrauber starten kann, muss zunächst der Akku angeschlossen werden. Mehr als zehn Minuten Flugzeit sind nicht drin.



Dass ein Hubschrauber kopfüber fliegen kann, bewies Daniel Wölfel aus Oberdolling bei Ingolstadt.



Ein Blick in die Kanzel zeigt, dass hier der Akku das Sagen hat.

rung“ des Originals, sondern auch ein Soundsystem an Bord, das für täuschend echte Turbinengeräusche sorgte. Rüdiger Rung aus Stockheim hatte eine BO 105, die „Frankenhornisse“, im Gepäck. Das Besondere bei diesem Modell war die auffällige Lackierung. „Das Original, das in Roth bei Nürnberg stationiert war, hatte diese Sonderlackierung“, erklärt Rüdiger Rung. Dass es diese Modelle nicht von der Stange gibt, versteht sich von selbst. „Hier ist Kreativität der Piloten gefordert, aus Einzelteilen seinen Wunschhubschrauber zusammen zu stellen“, betonte Frank Luther. Bis zu 25 Kilogramm Startgewicht dürfen die Drehflügler haben, wenn sie in Glend starten wollen. Es kommen fast ausschließlich Elektromotoren zum Einsatz, mit ihnen können die Fluggeräte auf eine Geschwindigkeit von über 200 Stundenkilometer beschleunigen. Je

„Das ist so schwierig wie Klavierspielen.“  
Frank Luther, Vorsitzender Modellflugclub Coburg

nach Größe des Akkus sind bis zu zehn Minuten Flugzeit möglich. Die Funkeinstellung hat nach Worten von Frank Luther eine Reichweite von etwa zwei Kilometern. „Aber auf diese Distanz wird keiner seinen Hubschrauber fliegen lassen“, betont der Vorsitzende und fügt hinzu: „Auf diese Entfernung sieht der Pilot sein Fluggerät nur noch als kleinen schwarzen Punkt und kann nicht mehr eindeutig feststellen, wo vorne und hinten ist.“ Wenn so etwas doch mal vorkommen sollte, heißt es für den Piloten eine Notlandung einzuleiten. „Ein automatisches Rückhol-system gibt es nicht“, erklärt Frank Luther. Nicht schlecht stauten die Piloten und Zuschauer als ein nicht erwarteter Teilnehmer über dem Fluggelände erschien. Ein Milan zog seine Kreise und wollte schauen, wer da in seinen Luftraum eingedrungen ist. Nach einigen Runden über dem Fluggelände stellte er wohl fest, dass es sich wieder um Futterkonkurrenz noch um potenzielle Beute handelt und zog ab.

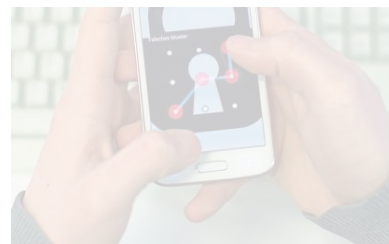
## Schutzwall gegen Angriff aufs Smartphone

Teile seiner Ausbildung erlangte er im Studium (Digital Investigations & Digital Forensics) in Israel (Tel Aviv, Petach Tikwa) sowie von ehemaligen geheimdienstlichen Mitarbeitern und anderen Ermittlern. Marko Rogge arbeitet aktuell als IT-Sicherheitsbeauftragter für mobile Sicherheit und Forensik bei der DB System GmbH und ist zudem EnCase Certified Forensiker, Certified Cellebrite mobile Forensik Trainer und Certified Cellebrite mobile Forensiker. Marko Rogge arbeitet erfolgreich seit vielen Jahren für diverse Strafverfolgungs- und Ermittlungsbehörden im technischen Ermittlungsbereich und trainierte auch fachspezifisch im Bereich mobile Forensik Mitarbeiter von Geheimdiensten, Strafverfolgungs- und Ermittlungsbehörden, aber auch Zoll und Steuerfahndungseinheiten.

Im Anschluss an den Vortrag am 12. September können Fragen an



der Computer-Hacker in die Security-Branche und war dort viele Jahre als Berater tätig. Ab 2006 wechselte er in Ermittlungsstellen und arbeitete dort im technischen Bereich für zahlreiche namhafte Konzerne.



Handys werden immer wieder Ziel von Hacker-Angriffen. Wie man sich dagegen schützen kann, erläutert IT-Sicherheitsexperte Marko Rogge beim „Forum Wissen“ am 12. September.

Marko Rogge gestellt werden. Karten gibt es im Vorverkauf für 19,90 Euro in der Geschäftsstelle der Neuen Presse, Steinweg 51, Coburg, Telefon 09561/850-170, und an der Abendkasse für 24 Euro.

### Unbekannter beschädigt Auto

**Dörfles-Esbach** – Am Samstag gegen 16.30 Uhr parkte eine 27-Jährige ihren grauen Opel Vectra in der Neustädter Straße. Als sie gegen 17.15 Uhr wegfahren wollte, bemerkte sie einen Parkschaden. Außerdem war ihr Heck zerkratzt. Der Schaden beträgt circa 300 Euro.

### Kind findet Wurfstern auf dem Spielplatz

**Hassenberg** – Am Freitagmittag fand ein vierjähriges Mädchen auf dem Spielplatz in Hassenberg einen Wurfstern und gab ihn ihrem Opa, der die Polizei verständigte. Dabei handelt es sich um einen verbotenen Gegenstand im Sinne des Waffengesetzes. Die Polizei sucht Zeugen.



### Selfie mit allen Stars des FC Bayern

Für Mona Hauck aus Lichtenfels ist heute ein Traum in Erfüllung gegangen. Als großer FC Bayern-Fan machte sie am Sonntag in München das „Selfie ihres Lebens“ – bei dem großen Fotoshooting von Paulaner und dem FC Bayern, bei dem die Spieler und Trainer des Bundesligisten in Tracht eingekleidet werden, war sie mittendrin und wurde mit der gesamten Mannschaft des FCB fotografiert.

Foto: Christina Pahnke / sampics